



Bild: RHIPhotoandilustration/Shutterstock.com

Bild: Scisetti Alfio/Shutterstock

Bild: shansh23/Shutterstock.com

Bild: Tatiana Belova/Shutterstock.com

Bild: Ziablik/Shutterstock.com

©Copyright 2022 – Alle Inhalte, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung, bleiben vorbehalten, SAGRUSAN® GmbH

Einnahmeempfehlung

3x täglich 25 Tropfen*

*am besten ca. 30 Minuten nach dem Essen mit einem Glas Wasser (ca. 150ml) verdünnt einnehmen

Menschen reagieren unterschiedlich Auf Kräutertinkturen, daher empfiehlt sich Eine einschleichende Dosis von 3x täglich 15 Tropfen mit anschließender Steigerung auf die beschriebene Einnahmeempfehlung.



Menobreak forte

Die Wechseljahre empfinden die meisten Frauen als eher unangenehm. Die Hormone verändern sich, die Monatsblutung bleibt aus und das Ende der Geschlechtsreife wird eingeläutet. Der Körper muss sich erst an die hormonelle Umstellung gewöhnen und reagiert oft mit Beschwerden wie Schweißausbrüchen, Hitzewallungen und psychischen Verstimmungen. Bei manchen Frauen kann es Monate bis Jahre dauern, bis sich der Körper wieder eingependelt hat. Um die Zeit entspannter und sorgenfreier zu durchleben empfiehlt sich eine unterstützende Einnahme von „Menobreak forte“. Es ist eine Kombination aus verschiedenen Pflanzen, die der Frau die Zeit rund um die Menopause erleichtern kann:

Yamswurzel

Schon von den Ureinwohnern Amerikas wurde die Yamswurzel bei diversen Frauenbeschwerden eingesetzt. Heute ist sie vor allem für ihren positiven Einfluss auf den Verlauf der Wechseljahre und der Linderung von Menstruationsbeschwerden bekannt.

Frauenmantelkraut

Frauenmantelkraut beinhaltet unter anderem Gerbstoffe und Flavonoide und wird bei jeglichen Problemen der Frau genutzt. Beispiele wären Menstruationsbeschwerden, hormonelle Veränderungen oder Unterleibsschmerzen.

Passionsblumenkraut

Durch Flavonoide und ätherische Öle entfaltet das Passionsblumenkraut seine Wirkung. Es ist bekannt für seinen beruhigenden Effekt und soll schlaffördernd und entspannend sein. Einige Frauen leiden in den Wechseljahren an Schlafstörungen und Angstzuständen, weshalb das Kraut in dieser Phase gerne eingesetzt wird.

Schafgarbenkraut

Schafgarbenkraut wirkt krampflösend und wird vor allem bei Unterleibsbeschwerden eingesetzt. Zudem enthält das Kraut wertvolle Bitterstoffe, welche die Verdauung unterstützen sollen, da diese oft durch die hormonelle Veränderung während der Wechseljahre irritiert ist.

Rotkleblüten

Aufgrund der enthaltenen Phytoöstrogene kann Rotklee einige Beschwerden während der Wechseljahre lindern. Die beinhalteten *Isoflavone* werden dabei in der Leber verstoffwechselt, wobei dessen Produkte an sogenannte *Estrogenrezeptoren* andocken können und somit für einen östrogenartigen Effekt verantwortlich sind.